

Ing.-Büro Deppe und Nabe

Seit vielen Jahren führen wir als Sachverständige für Straßenverkehrsunfälle Unfallrekonstruktionen und Fahrzeugzeugutachten durch. Dank der Erweiterung unseres Teams können wir nun auch Gutachten zu biomechanischen Fragestellungen bearbeiten.

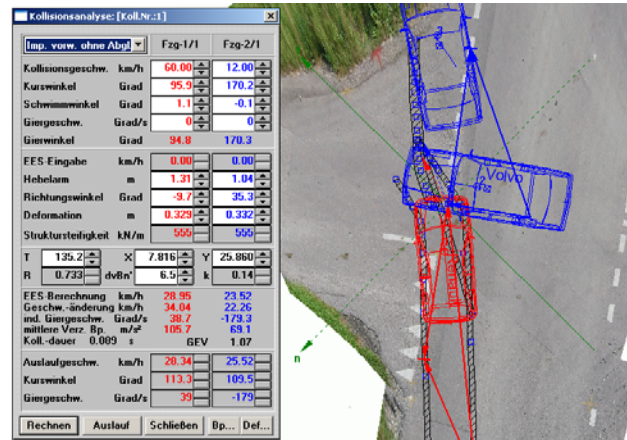
Unser Gutachter-Team kann dabei auf verschiedene Spezialisten zurückgreifen – es vereint u.a. Ingenieure, Biomechaniker, Fachärzte für Rechtsmedizin und Sportwissenschaftler. Als Gutachter sind u.a. folgende Personen tätig:

- Dipl.-Ing. FH Wilhelm Deppe (Unfallrekonstruktion, Fahrzeugtechnik)
- Dipl.-Ing. FH Michael Nabe (Unfallrekonstruktion, Fahrzeugtechnik)
- Frau Kerstin Furter (Fachärztin für Rechtsmedizin, Biomechanik)
- Dr. sc. techn. Markus Muser (Biomechanik, Sportunfälle)
- PD Dr. sc. techn. Kai-Uwe Schmitt (Biomechanik, Sportunfälle)

Kontakt

Ing.-Büro W. Deppe und M. Nabe

Lortzingstr. 17
86356 Neusäß
Tel. 0821/480980
Mobil 0172/8570438
Fax 0821/4809899
info@unfallexperten.de



Unfallrekonstruktionen

Die Rekonstruktion des Ablaufs eines Unfalls steht im Mittelpunkt dieser technischen Unfallanalyse. Dabei werden – je nach Fragestellung – folgende **technische Parameter** bestimmt:

- Kollisionsgeschwindigkeiten
- gefahrene Geschwindigkeiten
- zeitlicher Ablauf des Ereignisses
- Reaktionsverhalten der Fahrzeuglenker
- Fahrzeugbelastung (z.B. kollisionsbedingte Geschwindigkeitsänderung (delta-v), Beschleunigung, Drehungen)
- Insassenbewegung
- Gehgeschwindigkeit eines Fußgängers
- Vermeidbarkeit einer Kollision.

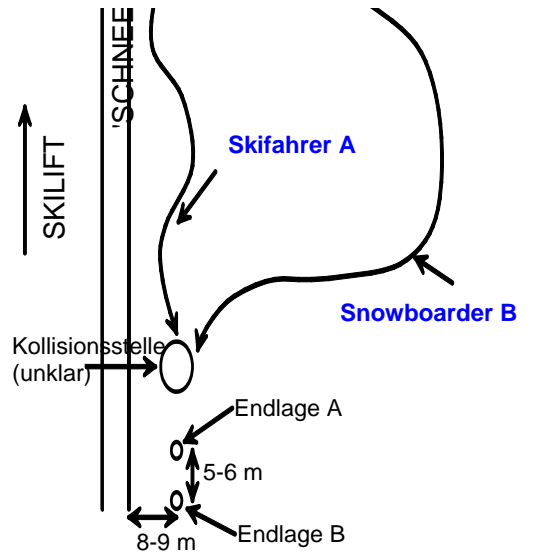


Biomechanische Gutachten

Ist die Art der **Entstehung von Verletzungen** von Bedeutung, so kann eine biomechanische Beurteilung zwischen den technischen Angaben bezüglich des Fahrzeuges und den ärztlichen Attesten über die Beschwerden und Befunde einen Zusammenhang evaluieren. Ferner kann mit verschiedenen Grundannahmen ein unterschiedliches Verletzungspotential abgeschätzt werden (Was wäre passiert, wenn das Fahrzeug den Fußgänger mit einer anderen Geschwindigkeit angefahren hätte?). Der Zusammenhang zwischen Ereignis und Befunden wird beurteilt und dadurch ein Betrag zur Klärung von **Kausalitätsfragen** geleistet. Dabei werden in interdisziplinärer Zusammenarbeit von spezialisierten Fachleuten aus Medizin und Ingenieurwesen auch individuelle Besonderheiten der betroffenen Person (z.B. Alter, etwaige Vorschäden, geometrische Verhältnisse, Tragen des Sicherheitsgurtes, "Out-of-position-Situationen" etc.) einbezogen.

Kurzgutachten (Halswirbelsäule)

In gewissen Fällen empfiehlt sich eine Begutachtung in frühem Stadium, um wichtige Hinweise für die Fallführung oder die Notwendigkeit möglicher Zusatzabklärungen zu erhalten. In diesem Zusammenhang bieten wir die Möglichkeit eines **Kurzgutachtens** an (z.B. zu Halswirbelsäulen-Beschwerden, „Schleudertrauma“). Hierbei erfolgt neben einer kurzen Prüfung technische Aspekte (z.B. Abschätzung der Fahrzeugbelastungen), eine Zusammenfassung medizinischer Akten sowie eine biomechanische Bewertung unter Würdigung etwaiger individueller Besonderheiten der betreffenden Person. Kurzgutachten eignen sich vor allem für häufig vorkommende Unfallereignisse im Strassenverkehr.



Gutachten zu Sportunfällen

Die **Rekonstruktion von Sportunfällen** (z.B. Kollisionen auf der Skipiste oder beim Eishockey) dient der Analyse eines Unfallhergangs und stellt die Grundlage für eine **biomechanische Bewertung** der durch den Unfall erlittenen Belastungen einer Person dar. Im Rahmen solcher Gutachten können folgende Punkte von Interesse sein:

- Bewertung der biomechanischen Belastungen der involvierten Personen
- Aussagen über den Ereignishergang und Zusammenhang mit etwaigen Beschwerden oder Verletzungen.

Ing.-Büro W. Deppe und M. Nabe:

Gutachten zu Unfallanalyse und Verletzungs-Biomechanik

Neu:
Biomechanik-Gutachten



K.-U. Schmitt, P. Niederer, M. Muser, F. Walz
Trauma – Biomechanik
Verletzungen in Strassenverkehr und Sport
2010, Springer Verlag
ISBN: 978-3-642-11595-0

www.unfallexperten.de